

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

123 (29.5.1900) Abendausgabe

Expedition:
Stiel und Baumstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergartner.
Verantwortlich
für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Theil
H. Münderpacher,
sämmtlich in Karlsruhe.

Nr. 123. Post-Zeitungsliste 849. Karlsruhe, Dienstag den 29. Mai 1900. Telefon-Nr. 86. 16. Jahrgang.

Badische Chronik.

Philippburg, 28. Mai. Heute Vormittag ist der von der Staatsanwaltschaft verfolgte Emil Braun, genannt Ritter, ins hiesige Amtsgefängnis eingeliefert worden.

Baden-Baden, 27. Mai. Eines der bedeutendsten Daten im Betriebe unserer internationalen Rennen ist der auf den 29. Mai fallende große Nennungsabschluss für die elf größten Konkurrenzen des diesjährigen Meetings.

2. Fahr, 27. Mai. Bei der Submission auf die Erdbewegungsarbeiten für die hiesige Artillerie-Kaserne hatten sich 8 Firmen beworben, welche Angebote zu 31 734 Mk. — 59 300 Mk. machten.

Freiburg, 27. Mai. Vor einigen Tagen ging die Nachricht durch die Blätter, Herr Stadtpfarrer Dr. Hans Jacob habe ein neues Werk vollendet, welches demnächst dem Druck übergeben werden soll.

Freiburg, 25. Mai. Nach der in diesem Frühjahr abgehaltenen Prüfung wurde seitens der hiesigen Universität den nachstehenden Herren das Apotheker-Diplom eingehändigt:

Freiburg, 27. Mai. Vor der hiesigen Strafkammer kamen gestern drei nicht uninteressante, charakteristische Fälle zur Entscheidung.

nichts zur Sache, es waren zwei Geschwisterpaare von 19 und 17 und 17 und 15 Jahren. Die Verbrechen, die auch nicht ohne Folgen blieben, waren in fortgesetzter That verübt worden, was auch in der Strafmessung Berücksichtigung fand.

Vörsach, 27. Mai. Die Vorbereitungen zu der im August hier stattfindenden Gewerbeausstellung haben insofern ihren Abschluss gefunden, als die Ausstellungskommission die Erstellung einer Wagenhalle von 220 Quadratmeter, einer Fachhalle von 240 Quadratmeter, einer Maschinenhalle von 450 Quadratmeter Bodenfläche sowie die Umzäunung des Ausstellungsplatzes, der städtischen Anlagen, zum Preise von zusammen 7400 Mark vergeblich hat.

Säckingen, 27. Mai. Den Besuchern des Bergsees dürfte es nicht allgemein bekannt sein, daß Herr Seewirth Mayer in seinem idyllischen Heim ein Bild aufbewahrt, das von keinem Gelehrteren als von Hans Thoma gemalt worden ist.

Aus den Nachbarländern.

Strasbourg, 27. Mai. Beim Empfange des Kaisers in Strasbourg sagte der Kaiser zum Bürgermeister Dack: „Nun sind die Torpedos doch nicht zu Ihnen gekommen!“

Aus der Residenz.

Der Fürk und die Fürstin zu Fürkberg sind heute Nachmittag 4.20 Uhr nach Baden-Baden abgereist.

Die Fürstin Hohenzollern-Langenburg ist heute Mittag 1 Uhr 35 Min. nach Bad Nauheim hier durchgereist.

Die Briefkasten, welche der Torpedoflotte in Mazau mitgegeben wurden, gehörten dem Herrn Kammermeister Blum, Vorstand des Briefkastenvereins „Blitz“ in Karlsruhe.

Im gestrigen Gottesdienst in der Schlosskirche, dem auch J. K. H. die Großherzogin anwohnte, verabschiedete sich der zum Prälat ernannte Herr Hofprediger D. Helbing von seiner Gemeinde.

Die Delegation des deutschen Kriegerbundes im Staate New-York trifft Morgen, Dienstag, Nachmittag 4 1/2 Uhr hier ein und wird von Mitgliefern der hiesigen Waffervereine am Bahnhof begrüßt.

Die Delegation des deutschen Kriegerbundes im Staate New-York trifft Morgen, Dienstag, Nachmittag 4 1/2 Uhr hier ein und wird von Mitgliefern der hiesigen Waffervereine am Bahnhof begrüßt.

Führung der Grund- und Pfandbücher. Im Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 21 wird eine umfangreiche Verordnung des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts publiziert, welche die abgeänderten und ergänzten Vorschriften über die Führung der Grund- und Pfandbücher und Lagerbücher, sowie diejenigen der Gemeindegebührenordnung enthält.

Müppurr, 28. Mai. Bei dem gestrigen Meeting des Städtischen Sängerbundes in Gaggenau hat sich der G.-B. „Freundschaft“ Müppurr (Dirigent Herr Max Beschle-Karlsruhe) den 1. Preis außer Bund erkungen.

Leopoldshafen, 28. Mai. Gestern Nachmittag wurde im Rhein oberhalb der Fähre bei Leopoldshafen eine männliche Leiche gelandet. Allem Anschein nach gehört der Ertrunkene dem Arbeiterstande an.

Bergkönigs Töchter.

Roman von A. Linden.

(64. Fortsetzung.)

Doktor Rowed stand einen Augenblick fassungslos, auch Fräulein Merz schrie erschüttert.

Der Zug war indessen eingelaufen, sie sahen, wie Karl draußen den Einstiegsenden die Hand drückte, wie herzlich er Abschied nahm von Gertrud.

„Leben Sie wohl, Fräulein Rokland, ich hoffe auf ein besseres Wiedersehen!“ rief er der jungen Dame noch in das Kroupe nach.

„Ich habe nichts mehr zu thun in Heidelberg!“ sagte Doktor Rowed, der sich noch immer nicht von dem Schreck über dies plötzliche Scheitern aller seiner Pläne erholt hatte.

„Wo hin wollen Sie nun?“

„Zurück nach D., zu der Freundin, bei der ich in diesen Tagen gewohnt habe, anders bleibt mir nichts übrig.“

„So reisen wir zusammen, in einer Viertelstunde geht der Zug dorthin ab.“

Plötzlich mit Sturm und Regen war der Herbst ins Land gekommen. Hoch fauste der Wind durch den rötlich gefärbten Eichwald; finstern und regenschwer senten die düsteren Tannen ihre Zweige.

Doras Blick, während die Hände mit der Näharbeit mühsig im Schöße ruhten. Sie starrte hin zu dem trübem, regengrauen Himmel, an dem der Sturm unaufhörlich schwarzes Gewölbe vorüberjagte.

Aber welche Qual sie auch litt, sie fühlte, es war Vergeltung, solches Leid hatte auch sie einem guten, starken, treuen Herzen bereitet.

„Wie geht's der Mutter?“ fragte er leise und trat dann von der Schwelle zurück.

„Sie wird jeden Tag schwächer, bald — wird sie von uns gehen,“ erwiderte Dora mit erstarrter Stimme.

„Er richte. „Es ist so über Dich gekommen, es war Dir zu mächtig und —“

„Und es ging ihr eigen durchs Herz. „Ja, haben wir denn hier nur die Aufgabe, selbst glücklich zu werden?“

des Lebens sein, und nicht vielmehr das Trachten nach höherem, unergänglichem Ziel und nach einer Vollenbung dort, wo alle Sehnsucht des Herzens gestillt werden mag, wie der Glaube ahnt und hofft?“

Der Hall von Schritten im Flur schredte sie auf aus ihrem Stübchen; aber dann wandte sie wieder den Kopf gleichgültig nach dem Fenster; es konnte ja doch nur der Vater sein, welcher früher als sonst von seinem gewöhnlichen Gange heimkehrte.

„Dora!“ sagte eine wohlbelannte Stimme von dort her. Sie sprang empor; es war Karl, der da stand. Eine tiefe mitleidige Wärme lag in seinem Blick, als derselbe auf ihrem blassen, abgehärmten Gesicht ruhte, und sein Groll schwand, als er sah, wie sehr sie gelitten haben mochte und noch jetzt litt.

„Wie geht's der Mutter?“ fragte er leise und trat dann von der Schwelle zurück.

„Sie wird jeden Tag schwächer, bald — wird sie von uns gehen,“ erwiderte Dora mit erstarrter Stimme.

„Er richte. „Es ist so über Dich gekommen, es war Dir zu mächtig und —“

„Und es ging ihr eigen durchs Herz. „Ja, haben wir denn hier nur die Aufgabe, selbst glücklich zu werden?“

„Und es ging ihr eigen durchs Herz. „Ja, haben wir denn hier nur die Aufgabe, selbst glücklich zu werden?“

„Und es ging ihr eigen durchs Herz. „Ja, haben wir denn hier nur die Aufgabe, selbst glücklich zu werden?“

„Und es ging ihr eigen durchs Herz. „Ja, haben wir denn hier nur die Aufgabe, selbst glücklich zu werden?“

R. Karlsruher Bürgerausschuß

Sitzung vom 25. Mai.

Beginn halb 4 Uhr Nachmittags. Anwesend: 83 Mitglieder.

Die beiden ersten Vorlagen, betreffend einige bauliche Herstellungen auf Stationen der städtischen Rheinbahn sowie den Verkauf von 831 Quadratmeter städt. Gelände beim Bahnhof Anielingen zu Straßenzwecken an die Gemeinde Anielingen, werden debattelos genehmigt.

Der 3. Gegenstand der Tagesordnung betrifft die Herstellung einer Straße längs der Südseite des Reichspostgebäudes.

Bürgermeister Siegrist theilt hierbei mit, daß dieser Straße auf Vorschlag der Kaiserl. Oberpostdirektion der Name „Stephan-Straße“ beigelegt werden soll.

Der Referent des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverwaltung, Herr Feyer, kommt bei diesem Anlaß darauf zu sprechen, daß es in der Bevölkerung Befremden erregt habe, daß namentlich, wo die Eröffnung des städt. Elektrizitätswerkes in nicht zu weiter Ferne stehe, für das Reichspostgebäude eine besondere elektrische Anlage errichtet werde und spricht sein Bedauern aus, daß es nicht gelungen ist, die Erstellung dieser Anlage im Wege freundlicher Verständigung oder aber im gewerbepolizeilichen Genehmigungsverfahren zu verhindern.

Überbürgermeister Schöneker erwidert, der Stadtrath habe sich die thätigste Mühe gegeben, um den Anschluß des Postgebäudes an das städt. Elektrizitätswerk zu erreichen; derselbe habe auch im gewerbepolizeilichen Genehmigungsverfahren Einsprüche dagegen erhoben, daß inmitten eines dichtbesiedelten Stadttheils, der seinen industriellen Charakter trage, zur Gewinnung der Kraft eine Gasanlage für die Elektrizitätserzeugung errichtet werde. Die Sachverständigen hätten aber erklärt, daß die Anlage so hergestellt werden könne, daß Belästigungen durch dieselbe nicht eintreten würden. Auch auf gutlichem Wege habe man Verhandlungen gepflogen, dieselben seien aber gescheitert. Der Grund dafür sei darin zu suchen, daß die Postverwaltung aus Staatsrückwärts mit der Gesellschaft, welche die Gasanlage baue, einen Vertrag abgeschlossen habe, nach welchem die Installationskosten für das elektrische Licht in Form eines Zuschlags auf den Preis desselben bezahlt, also aus laufenden Mitteln bestritten werden können. Ein Recht darauf, daß die Post das elektrische Licht von der Stadt bezieht, hätten wir nicht.

Stadtb. Glockner regt an, auf die Postverwaltung eine PreSSION infolgedessen auszuüben, als die Ausführung der beantragten Straße nur unter der Bedingung zu genehmigen sei, daß die Post das elektrische Licht von der Stadt beziehe. Ein Verkehrsbedürfnis für diese Straße liege z. B. nicht vor. Wenn an Stelle der alten Infanteriekaserne gegen die Post hin eine Häuserfront späterhin nicht erst, sondern eine Markthalle, so sei eine Straße dazwischen überhaupt nicht nötig. Redner glaubt, daß die Stadt ebensogut wie die betr. Gesellschaft einen Vertrag mit der Postverwaltung abschließen könnte, nach welchem die Installationskosten für das elektrische Licht in Form einer Annuität beglichen würden.

Obgmstr. Schöneker entgegnet, er habe über letzteren Punkt Berechnungen anstellen lassen; die Preise, welche die Stadt verlangen müßte, seien aber so hoch, daß die Postverwaltung nicht darauf eingegangen sei und die Stadt habe selbstredend nur dann ein Interesse an der Annahme des Lichts durch die Post, wenn sie einen Gewinn dabei erziele. Uebrigens komme die Anregung zu spät, da das Elektrizitätswerk für das Postgebäude schon beinahe fertiggestellt sei. Der Stadtrath habe in dieser Angelegenheit kein Mitspracherecht.

Stadtb. R. A. Schöneker betont ebenfalls, daß die Anregung zu spät komme; man könne es einem Staatsinstitut nicht verbieten, wenn es sich eine eigene Elektrizitätsanlage erstelle, sofern es dadurch billigeres Licht erhalte. Redner wünscht, daß man durch diese Angelegenheit bei der Postverwaltung keine Verstimmung erregen möge, und betont, daß diese Beförde der Stadt stets in liebenswürdiger Weise entgegen sei.

Obgmstr. Schöneker ist der Ansicht, daß niemand die Absicht gehabt habe, die Postverwaltung zu verlegen; es sei nur vorgeschlagen worden, zur Wahrung der städt. Interessen die zweckdienlichen Mittel in der gleichen Weise zu ergreifen, wie dies die Postverwaltung zur Wahrung der ihrigen thut.

Stadtb. Glockner befürchtet, daß, wenn die neue Straße Stephan-Straße gekauft würde, Namensverwechslungen vorkommen würden mit der Stephanienstraße und giebt zur Erwägung, ob dieselbe nicht einfach „Poststraße“ genannt werden sollte; man könne ja dann den Platz vor dem Posthause „Stephan-Platz“ nennen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, daß der Platz vor der Reichspost nicht der Stadt, sondern der Post selbst gehöre; die Stadt sei also nicht in der Lage, demselben einen Namen zu geben. Namensverwechslungen kämen nicht in Betracht, da an der „Stephanstraße“ vorwiegend eine Markthalle oder ein anderes städtisches Institut, aber keine Wohnhäuser erstellt werden würden.

Nachdem Stadtb. R. A. Schöneker noch seiner Verwunderung Ausdruck gegeben hat, daß man mit dem Namen des großen Reformators Stephan eine Straße belege, an der Niemand wohnen werde, wird der Antrag des Stadtraths auf Herstellung der Straße genehmigt. (Fortf. folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Singsänger Hans Bokorny hat, wie wir vernehmen, ein Engagement nach Straßburg i. G. angenommen. Der Künstler scheidet mit Ende der laufenden Spielzeit aus dem Verbande des Karlsruher Hoftheaters.

Gamburg, 27. Mai. Heute wurde unter starker Betheiligung bürgerlicher Kreise ein Gamburgs Goethebund gegründet. Zu der von Tausenden besuchten Gründungsversammlung in Konventgarten hatten Friedrich Spielhagen, Theodor Mommsen und Hans Thoma telegraphische Grüße gesandt. Mommsen erklärt den Bund auch nach der Leg. Heinze für notwendig, denn „das Böse sind wir los, die Bösen sind geblieben.“ Es sprachen Dr. Mülling, Rechtsanwält Hedrich, Pastor Klapp, Heber und Vorsitzender der Handelskammer Adolph Wörmann, der den ökonomischen Wert der Kunst hervorhob, der eigens aus Berlin gekommene Herrmann Sude mann und Otto Ernst. Der Bund soll nicht nur bei besonderen Anlässen hervortreten, sondern durch beständige Kulturarbeit den Obskurantismus bekämpfen. (Frtf. Ztg.)

Paris, 27. Mai. In Rouen wurde heute das Dentmal Maupassants in Gegenwart zahlreicher bedeutender Literaten und Künstler enthüllt. Fouquier und Heredia schälberten Maupassant als Menschen und Schriftsteller. (Frtf. Ztg.)

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Hannover, 28. Mai. Der Kaiser wird am 15. Juni zur Theilnahme an der Gedächtnisfeier des Sieges von Waterloo hier eintreffen und bei dieser Gelegenheit das Königsulanen-Regiment auf der Wahnenwalder Halde besichtigen.

— Koblenz, 28. Mai. Die Torpedobootdivision ist gestern Nachmittag 3.30 Uhr hier eingetroffen. Das Divisions-

boot fuhr derselben bis Oberlahnstein entgegen. Am Deutschen Eck begrüßte der 1. Bz. Kommande Dr. Mann die Gäste, worauf sich die Offiziere zum Festmahle in das Civiltasino begaben. Hier brachte der Großherzog von Baden ein Hoch auf den Kaiser aus. Oberpräsident Maske begrüßte die Gäste, in deren Namen Kapitänleutnant Funke dankte. Die Mannschaften wurden im Gürresbau bewirtet. Heute Vormittag soll ein Ausflug in den Stadtwald und Abends ein Kommerzstättchen.

— Darmstadt, 28. Mai. Das feierliche Leichenbegängniß des Prinzen Wilhelm von Hessen fand unter Theilnahme des Großherzogs und des Sohnes des Verstorbenen Prinzen Friedrich Karl von Hessen, sowie des Prinzen Franz Josef von Battenberg und der Spigen der Militär- und Civil-Behörden statt. Der Sarkophag wurde vorläufig im Mausoleum auf der Rosenhöhe beigelegt.

— Darmstadt, 28. Mai. Die 2. Kammer trat aus Anlaß der Beisehung des Prinzen Wilhelm zu einer Sitzung zusammen, in der Präsident Haas dem Verstorbenen einen warmen Nachruf widmete. Auch sei durch den Willen der Vorsetzung ein Leimen des Leiden, die freudige Hoffnung des Landes, zerstört worden. Der Präsident gab dem Gefühlen der allgemeinen Trauer und Theilnahme Ausdruck mit dem Wunsche, daß für alle Zukunft unserm Fürstenhaufe ein gleicher Schmerz erspart bleiben möge. Das Haus erhob sich zum Zeichen der Zustimmung von den Sitzen. Sodann verlas der Präsident eine Botschaft des Großherzogs, welcher den Ständen Mittheilung von dem Ableben des Prinzen Wilhelm macht.

hd Berlin, 28. Mai. Nach einer Meldung aus Konig fand die BeerDIGUNG Winters gestern unter großer Theilnahme der Bevölkerung statt. Der Landrath des Kreises und die Behörden der Stadt waren nicht vertreten. Vor dem Laden des Schlächtermeisters Levy in der Danziger Straße fand während des Beisehmarsches des Leichenzuges ein Tumult statt. Die Räbelsführer wurden verhaftet.

— München, 28. Mai. Gestern Vormittag lagte hier die Delegirtenversammlung des bayerischen Landesverbandes des deutschen Flottenvereins, an der auch der Direktor des Landesverbandes, Prinz Rupprecht von Bayern, theilnahm. Nachdem der Vorsitzende Reichsrath Fehr. v. Würzburg die Versammlung begrüßt hatte, hielt der Prinz eine Ansprache, in der er betonte, daß Deutschlands Industrie und Handel Schutz durch eine starke Kriegesflotte brauche. Nichts sei falscher als unzeitige Sparsamkeit. Meer und Flotte beschützen die große nationale Versicherung. Beide seien eine rentirende Schuld. Das Anwohnen des Flottenvereins möge beweisen, daß die Bayern stets bereit seien, auf das thätigste mitzuwirken, wenn es sich um das Wohl des gesammten deutschen Vaterlandes handle. Unterstaatssekretär z. D. Professor Dr. Georg Mahr begründete es als sehr erstauulich, daß es gelungen sei, die neue Flottenliste mit kleinem Steuernutzen zu beden. Die großen Steuerreserven, die jetzt nicht angetastet würden, würden in ersten Zeiten Deutschland in die Lage setzen, weil größere Summen aufzubringen. Nachdem noch Geh. Rath Professor Dr. v. Scherer-München, Reichsrath Eugen v. Duhrl-Weideseim und Professor Fehr. Stengele-München Ansprachen gehalten hatten, wurden die Satzungen des bayerischen Landesverbandes festgesetzt.

— Weiblingen, 28. Mai. Auf dem gestrigen Begrüßungsabende der Wanderversammlung Bayerischer Landwirthe, an dem Prinz Ludwig von Bayern und der Minister des Innern theilnahmen, toastete nach anderen Trinkprüchen Prinz Ludwig auf die Stadt Weiblingen. Der Prinz wies auf den schwervergessenen, jedoch nicht hoffnungslosen Stand der Landwirtschaft hin und betonte die Nothwendigkeit des Zusammenwirkens von Industrie und Landwirtschaft. Sodann besprach der Prinz die an seiner Straubinger Rede — über die Kanalfrage und die Reichspolitik — geübte Kritik und bemerkte, daß er seine Reden vollkommen frei halte und wünsche, es möchten aus den im Auszug verbreiteten Theilen derselben nicht Schlussfolgerungen gezogen werden, die er selbst nicht gezogen habe. Der Prinz fuhr fort: „Studieren Sie die deutsche Reichsverfassung! Sie werden sehen, daß, wo immer ich aufgetreten bin, ich mich an die Reichsverfassung gehalten habe. Die Reichsverfassung beruht auf dem Vertrage, den nach einem siegreichen Kriege der damalige Norddeutsche Bund mit den verbündeten und mit siegreichen Staaten abgeschlossen hat. Wenn die deutsche Reichsverfassung besser bekannt wäre, so würde man gar viele falsche Ansichten in Rede und Schrift nicht hören und lesen. Ich nenne mit Absicht keine Namen, denn dann hätte man eine große Aufgabe zu erfüllen. Die falschen Ansichten sind geäußert, die sich mit der Reichsverfassung absolut nicht decken.“

— Kopenhagen, 28. Mai. 2000 Erdarbeiter legten wegen Lohnstreitigkeiten die Arbeit nieder.

hd Wien, 28. Mai. Infolge eines gestern Nachmittag niedergelagerten Wolkenbruchs wurde der Bahndamm der Nordwestbahn bei Stoderau an drei Stellen durchbrochen. Der Verkehr mußte über 6 Stunden sistirt werden. Der Wolkenbruch hat auch großen materiellen Schaden angerichtet.

hd Paris, 28. Mai. Die Nationalisten künftigen für die heutige Interpellation in der Kammer über den Fall Tomps-Pryborowski neue sensationelle Enthüllungen über die Mitwirkung der Regierung an den Nachforschungen zur Wiederbelebung des Dreifußhandels an. Es sind Krisengerüchte im Umlauf, weil auf den Abfall mehrerer Republikaner von dem Kabinete schon jetzt gegährt wird.

— Paris, 27. Mai. Bei dem Rennen zu Chantilly um den Preis des Jockey-Klubs (100 000 Francs) waren 1. Baron Roger's „La Morinière“, 2. Ghuiffi's „Caboman“, 3. de Brémond's „Jovite“. Ferner liefen: „Viron“, „Plantagenet“, „Jory“, „Ornement“, „Jinterim“, „Cap Marlin“, „Rif“, „Comte de Fée“, „Kaiser“, „Solon“. Tot. 112:10. Platz 33, 27, 57:10. (Frt. Z.)

— Brüssel, 28. Mai. So weit sich aus den bisher bekanntem amtlichen und nicht amtlichen Angaben schließen läßt, dürfte die Repräsentantenkammer in der neuen Zusammensetzung aus 84 Merkmalen, 68 Liberalen verschiedener Schattirung und Sozialisten sowie einem christlichen Demokraten bestehen. Für den Senat sind bisher 47 Merkmalen gewählt, denen 29 Mitglieder der Opposition gegenüberstehen. Die Wahl von 26 Senatoren, welche durch die Provinzialräthe erfolgt, wird die Mehrheit für die Regierung noch erhöhen.

England und Transvaal.

hd London, 28. Mai. „Daily Telegraph“ findet die äußere politische Lage Englands als ziemlich beruhigend. Das Blatt weist auf die zahlreichen dunklen Wolken am politischen Horizont hin und erklärt, besonders Rußland

behandle England im äußersten Osten mit ungewöhnlicher Schroffheit. Auch die Lage in Marokko und im Afrikanischen Gebiet sei äußerst ernst. Im letzteren Gebiet seien die Regierungstruppen einer wirklichen Belagerung seitens der Eingeborenen ausgefetzt.

hd London, 28. Mai. „Daily Mail“ meldet aus Lourenço-Marques, daß die Lage in Pretoria eine sehr kritische ist. Präsident Krüger giebt zu, daß jetzt die Lage Transvaals äußerst ernst sei. Präsident Steijn und Staatssekretär Reich seien immer noch fest entschlossen, einer Kapitulation sich zu widersetzen. Krüger sei hierüber schwankend. Die Buren beabsichtigen den nächsten Widerstand in den Gairandbergen bei Johannesburg zu leisten, wo 3000 Kassen mit dem Aufwerfen von Verschanzungen beschäftigt sind. Große Quantitäten Dynamit sind nach Johannesburg gesandt.

Im Orange-Freistaat.

hd London, 28. Mai. Ein Telegramm von der Front von Moberfontein berichtet, die Division des Generals Hamilton ist auf Transvaalgebiete übergegangen. Die Buren zogen sich nach dem Norden von Johannesburg zurück, nachdem sie die Brücke bei Vereeniging zerstört haben. Sie befinden sich 16 Meilen von hier und sollen eine starke Stellung am Klip River besetzt halten. Zahlreiche Freikaatler weigern sich, nach dem Transvaalgebiet zu ziehen.

— London, 28. Mai. Die Abendblätter melden vom gestrigen Tage aus Senekal: General Rundle besetzte mit Artillerie und Infanterie mehrere Orte, nachdem der Feind durch einige Granaten aus denselben vertrieben worden war. Ein Feldort und einige Buren wurden getödtet. Die Engländer verloren 11 Mann.

— Newcastel, 28. Mai. (Neutermelbung.) Die angestregten Bemühungen der Buren, sich wieder zu bereinigen, haben einen großen Theil ihrer Streitkräfte veranlaßt, in die Nähe von Laingsnek zurückzukehren. Eine bedeutende Streitmacht der Buren ist von Ladysbrand nach Laingsnek gezogen. Neue Kommandos aus Prätoria sind zum General Botha gesendet.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

hd London, 8. Mai. Aus Mafeking wird gemeldet, daß die Engländer am 24. ds. Ficksberg besetzt haben, sie wurden angegriffen, warfen den Feind aber zurück. Die Verluste auf beiden Seiten sind noch unbekannt.

hd London, 28. Mai. Seinem gestrigen Bericht fügt Lord Roberts noch hinzu, daß das kanabische Artilleriekorps aus Bara kommend, die Kolonne des Obersten Plummer mit ungläublicher Schnelligkeit erreicht hat.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Ernannt:

- a. Hausmann, Oberst mit dem Range eines Brig.-Kommandeurs und Chef des Generalkorps des 10. Armeekorps, zum Kommandeur der 28. Inf.-Brig., Koblenz, Ritter im Kurmärk. Drag.-Regt. Nr. 14, zum 1. Chef.
- b. Raappard, Oberst im 1. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 14, unter Verlegung in das Feldart.-Regt. Nr. 59 und Weichel, Oberst im 4. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 68, unter Verlegung in das Feldart.-Regt. Nr. 33, zu Balth.-Chefs unter Beförderung zu Hauptleuten vorläufig ohne Patent. — Verlegt:
- b. Paten im 4. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 72, in das 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113.
- v. Meyerind, Fähnrl. im 5. Garde-Regt. zu Fuß, in das 1. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 14.
- Dumrich, Major und Eskad.-Chef im 2. Hannov. Ulan.-Regt. Nr. 14, zum Stabe des Kurmärk. Drag.-Regts. Nr. 14.
- Bruch, Charakterist. Fähnrl. im Ulan.-Regt. Großherzog Friedrich von Baden (Rhein.) Nr. 7, in das 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22.
- Mablung, Oberst. im Hannov. Jäger-Bat. Nr. 10 zur 1. Patrosen-Abth. Weichel.
- Scherer, Lt. im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111 zur Küstenpanserschißs.-Abth. Div. der Korps, Kadelbach, Oberst. im Bad. Fußart.-Regt. Nr. 14 zum 1. Schwadron kommandirt.

Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg

vom 28. Mai 1900.

Hoher gleichmäßig vertheilter Luftdruck mit höchsten Barometerständen am Kanal und über Sachsen bedeckt heute das Festland, während im Nordwesten der britischen Inseln eine ziemlich tiefe Depression erschienen ist. In Deutschland ist das Wetter ruhig und vielfach heiter. Fortdauer der heiteren und warmen Witterung ist wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Thermometerstand am 26. Mai, Nachts 9 Uhr 12.4. Am 27. Mai, Morgens 7 Uhr, 10.6, Mittags 2 Uhr 14.2 G.

Zeit	Barom. mm	Therm. in C.	Windst. in C.	Wind	Witterung
27. Nachts 9 Uhr	757.3	14.4	10.8	SO	bedeckt
28. Morgs. 7 Uhr	757.5	12.8	9.2	NO	heiter
28. Mittags 2 Uhr	755.8	21.8	7.7	NO	„

Höchste Temperatur am 27. Mai 15.1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11.3. Niederschlagsmenge am 27. Mai 0.1 mm.

Wach-Seide

ist bekanntlich die Lösung der Mode für diesen Sommer und zugleich die praktischste, die jemals von der launischen Göttin ausgegeben wurde. Für leichte Sommerkleider und Blousen giebt es nichts Angenehmeres im Tragen als diese neuen wachbaren u. soliden Seidengewebe, die in mehr als 100 verschiedenen Streifen u. Garmenten von Mk. 1.50 bis Mk. 4.75 p. Mt. durch das bes. Special-Seidenhaus von Hüter & Sid Nachf. in Karlsruhe zu beziehen sind.

Pfingstsonderausgabe nach Italien und nach Paris. Wie uns mitgeteilt wird, findet auf spezielle Anordnung der betreffenden Transportanstalten der definitive Schluss der Anmeldung für die beiden Pariser-Züge am Mittwoch, den 30. Mai, 12 Uhr Mittags, und für den italienischen Zug Freitag, den 1. Juni zur gleichen Stunde statt. Spätere Anmeldungen können also nicht mehr berücksichtigt werden. Fahrkartenverkauf ausschließlich durch das Internationale Reisebureau in Basel oder dessen Verkaufsstellen.

Bauarbeiten-Vergebung.

Nachgezeichnete Arbeiten zur Erbauung eines Wirtschaftsgebäudes im ev. Pfarrhause in Hugsweier...

Gelehrter-Stelle.

Zur Unterstützung unseres Verwaltungsbüros soll ein Gelehrter neu angestellt werden. Derselbe muß zuverlässig...

Die Direktion des k. u. k. Gas- und Wasserwerks.

Chr. Meyer. Bopp.

Erhaltung und Brennholz-Verfeuerung.

Das Groß. Forstamt Kallenbrunn in Gerndsbach verleiht aus Domänenwaldungen mit Borgfrist bis 1. Januar 1901...

Wäsche zum Waschen und Bügeln.

zum Waschen und Bügeln wird stets angenommen. B3131.21

Auktionenverkauf.

Das Gr. Forstamt Kallenbrunn in Gerndsbach verkauft aus Domänenwaldungen mit Borgfrist bis 1. Januar 1901...

Gelehrter-Stelle.

Zur Unterstützung unseres Verwaltungsbüros soll ein Gelehrter neu angestellt werden. Derselbe muß zuverlässig...

Die Direktion des k. u. k. Gas- und Wasserwerks.

Chr. Meyer. Bopp.

Erhaltung und Brennholz-Verfeuerung.

Das Groß. Forstamt Kallenbrunn in Gerndsbach verleiht aus Domänenwaldungen mit Borgfrist bis 1. Januar 1901...

Wäsche zum Waschen und Bügeln.

zum Waschen und Bügeln wird stets angenommen. B3131.21

Bei der Stammkompanie des Matrosenartillerie-Regiments.

Matrosenartillerie-Regiments Kommando können noch zu Anfang Oktober d. J. Leute der Landbevölkerung als Dreijährig-Freiwillige eingestellt werden.

Gelehrter-Stelle.

Zur Unterstützung unseres Verwaltungsbüros soll ein Gelehrter neu angestellt werden. Derselbe muß zuverlässig...

Die Direktion des k. u. k. Gas- und Wasserwerks.

Chr. Meyer. Bopp.

Erhaltung und Brennholz-Verfeuerung.

Das Groß. Forstamt Kallenbrunn in Gerndsbach verleiht aus Domänenwaldungen mit Borgfrist bis 1. Januar 1901...

Wäsche zum Waschen und Bügeln.

zum Waschen und Bügeln wird stets angenommen. B3131.21

Auf vielseitigen Wunsch!

Zu ermäßigten Preisen: Zweimalige Wiederholung von „Colberg“.

„Colberg“.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Bismarck-Säule

im Stadtgarten-Theater zu Karlsruhe.

1. Wiederholung: Donnerstag den 31. Mai 1900.

ermäßigte Preise: Nummerierte Plätze: I. Rang 1.50 Mk., II. Rang 1.00 Mk.

2. Wiederholung: Montag den 4. Juni.

Zu dieser Vorstellung sind die Preise der Plätze bedeutend ermäßigt.

Der Vorverkauf der nummerierten Plätze findet statt in der Musikantenhandlung von Fr. Doerr.

Schüler und Militär zahlen bei beiden Vorstellungen halbe Preise.

Codez-Anzeige.

Schmerzhaft teilen wir mit, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager Christian Bayer Sutscher

nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von 43 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Marie Bayer nebst vier unminjährigen Kindern.

Karlsruhe, den 28. Mai 1900.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzlich Nachricht, daß Sonntag Nacht gegen 12 Uhr unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Großvater Wilhelm Carl

im Alter von 86 Jahren in die ewige Heimat abgerufen wurde.

Karlsruhe, 28. Mai 1900.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: W. Carl jun.

Die Beerdigung findet Mittwochs Nachmittags um halb 3 Uhr statt.

Trauerhaus: Degensfeldstr. 13.

Buchhaltungs-Unterricht

erteilt gründlich B3139 A. Sutter, Körnerstr. 13, 3. St.

Jetzt ist es Zeit

zur Frühjahrskur. Dr. med. Paczkowski schreibt: Viele Krankheiten der inneren Organe...

Ein tüchtiger Hausbursche kann sofort eintreten bei Chr. Ullrich.

Zur goldenen Krone, 12070 Amalienstraße 16.

Hausbursche gesucht für sofort, sowie ein einfaches Mädchen.

Junge von 12 bis 14 Jahren zum Austragen von Frühstücksbrod gesucht.

Tüchtige Franzbinderinnen gesucht!

Ebenfalls können junge Mädchen das Blumen- und Kranzbinden erlernen.

Falke & Römer, Blumenstraße 4.

Tüchtige Anstreicher

sucht H. Eichelhardt, Körnerstr. 14.

Mädchen-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich allen häusl. Arbeiten unterzieht, per sofort gesucht.

Ein ordentliches, braves Mädchen kann bei gutem Lohn sofort oder 1. Juni eintreten.

Inspektor-Stelle

gelehrt. Privatbeamter mit großem Bekanntheitsgrad sucht Stelle als Inspektor bei einer prima Lebens- und Unfall-Versicherungsgesellschaft.

Maschinist,

gelehrt. Maschinenschlosser, fleißig, geübt, mit elektrischem Licht vertraut, sucht auf sehr gute Zeugnisse, baldmöglichst hier oder nach auswärts Stellung.

Wohnung zu vermieten.

In dem ehemaligen Kronauer'schen Anwesen, Seminarstraße 611, das durch Kauf an das Lehrerseminar

Stettlingen, den 28. Mai 1900.

Zu vermieten.

Ein schöne freundliche Wohnung, der Neuzeit entsprechend hergerichtet, in der Nähe von Karlsruhe, mit 7

Verloren

Samsstag auf dem Bazar übergeben Münzen-Kramband. Abzugeben gegen Belohnung Kaiser-Allee 25b, 1. Stod.

Bäckerei-Verkauf

Eine prima Bäckerei in guter Lage per sofort an tüchtigen Bäcker zu verkaufen.

Ein zweiräderiger Wagen

und ein viererödriger Marktswagen sind um den Preis von 15 Mark zu verkaufen.

Sofort gesucht:

Chef für Luftort, Gehalt 150 Mk. monatlich, Chef für Kurhaus, 120 Mk., Köchin f. H. Hotel, 80 Mk., junger Kellner, sowie ein junger Hausbursche in Bahnrestoration.

Visitkarten-Druckers

Doering'sche Buch- und Kunstdruckerei, Amalienstraße 83.

Gärtner,

sowie ein Tagelöhner, der etwas von der Gärtnerei und Bienenzucht versteht, gesucht.

Ein tüchtiger Hausbursche

kannt sofort eintreten bei Chr. Ullrich, Zur goldenen Krone, 12070 Amalienstraße 16.

Hausbursche

gesucht für sofort, sowie ein einfaches Mädchen.

Junge von 12 bis 14 Jahren

zum Austragen von Frühstücksbrod gesucht.

Tüchtige Franzbinderinnen

gesucht! Ebenfalls können junge Mädchen das Blumen- und Kranzbinden erlernen.

Falke & Römer,

Blumenstraße 4.

Gesucht

per 1. August eine kleine 3 Zimmer-Wohnung mit Küche und Zubehör, wenn möglich mit Kuchgas. Nähe vom Mühlburgerthor bevorzugt.

Gesucht

per 1. August eine kleine 3 Zimmer-Wohnung mit Küche und Zubehör, wenn möglich mit Kuchgas. Nähe vom Mühlburgerthor bevorzugt.

Am 30. und 31. Mai cr. Die Restbestände des Postens Knaben-Anzüge im Alter von 4 bis 10 Jahren, welche in den Tagen vom 22.-26. Mai nicht verkauft wurden, werden zum abermals herabgesetzten Durchschnittspreis von Mart 9.- am 30. und 31. Mai abgegeben. Es befinden sich unter diesen Anzügen noch eine größere Anzahl von Muster- und Modell-Anzügen, aus dieser Saison herrührend, deren realer Preis 10-16 Mark war. Auch ein Posten Knaben-Anzüge für das Alter von 3 bis 10 Jahren wird, um damit zu räumen, zum Durchschnittspreis von Mart 7.- abgegeben (ursprünglicher Preis weit höher). N. Breitbarth, Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

Jetzt ist es Zeit zur Frühjahrskur. Dr. med. Paczkowski schreibt: Viele Krankheiten der inneren Organe, wie Leber-, Lungen-, Herz-, Augen-, u. Ohrenleiden, Gicht u. Rheumatismus, Zuckerkrankheit, Fettsucht, Nervenschmerzen, entstehen nur, wenn der Darm krank geworden ist, ebenso haben die meisten Magenschmerzen, vor allem aber die Legion der Hautkrankheiten ihre Ursachen in trüger Funktion des Darmes. Wer sich darüber genau informieren will, lese meine Bücher: „Reinigung und Aufrichtung des Blutes“ (1.50), „Die Selbstvergiftung als Grundursache der Krankheiten“ (2.00). Ebenso: „Werth der Naturheilmethoden.“ Von Dr. Prager (0.50). Domme's Verlag, Leipzig.

Ein tüchtiger Hausbursche kann sofort eintreten bei Chr. Ullrich, Zur goldenen Krone, 12070 Amalienstraße 16. Hausbursche gesucht für sofort, sowie ein einfaches Mädchen, welches unentgeltlich das Kochen erlernen kann. B3137. Für die Zeit von 1/6-1/7 Uhr Morgens wird ein Junge von 12 bis 14 Jahren zum Austragen von Frühstücksbrod gesucht. B3138.21. Näheres Kaiserstr. 71, Bäckerei. Tüchtige Franzbinderinnen gesucht! Ebenfalls können junge Mädchen das Blumen- und Kranzbinden erlernen. 12052.6.1. Falke & Römer, Blumenstraße 4.

Militär-, Regiments-, Waffenvereine und Marineklub.

Die verehrlichen Kameraden werden zu den Veranstaltungen, welche anlässlich des Besuchs der

New-Yorker Kampfgenossen

stattfinden, unter Hinweis auf das durch Säulenanschlag zu veröffentliche Programm, mit der Bitte um zahlreiche Theilnahme freundlichst eingeladen.

Karlsruhe, den 28. Mai 1900. 12042.2.1 Der Gauvorsitzende.

Reisetaschen, Reise-Necessaires

Umhänge- u. Anstecktaschen,

für Kilometerhose passend, in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

ROBERT KNAUSS,

Papier-, Galanterie- und Luxuswaren-Handlung, Kaiserstrasse 159, Ecke Ritterstrasse.

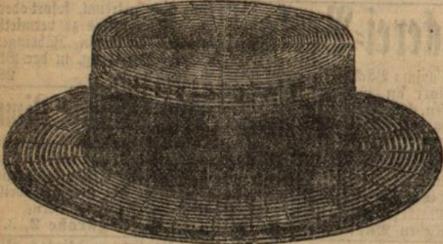
Wollen Sie

einen leichten, eleganten und dauerhaften

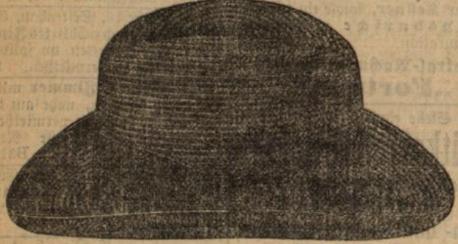
Strohhut

dann kaufen Sie

„Durabel“



wiegt nur 50 Gramm. Dabei darf derselbe fortwährend nutz werden, ohne die Form zu verlieren. — Größtes Lager aller anderen



Strohhüte

für Knaben schon zu 50 Pfennige, bis zu den feinsten, elegantesten Sorten.

Franz Jos. Heisel

Kaiserstrasse 221.

A. Axtmann (Friedr. Schäfer Nachf.), Weinhandlung, Karlsruhe, Comptoir: Adlerstrasse 35. Eigene Kellerei: Adlerstr. 35, Bähringerstr. 7 und Bähringerstr. 74. Empfehlung als Spezialität: Badische Faseweine und Original-Flaschenweine, französische u. deutsche Champagner. 100% Garantie für Reinheit. — Proben und Preiscurante frei. 50.19

Bei stillenden Frauen Vermehrung und Verbesserung der Milch; dementsprechend schnellerer Gewichtszuwachs der Säuglinge.

Nährstoff Heyden

(Hergestellt aus Hühnermilch)

Bestes Verdauungsmittel

Stark appetit-anregend und kräftigend.

Erhältlich in Apotheken und Drogenhandlungen.

Gluten-Kakao Gemüse- und Kraft-Suppen Bouillon-Kapseln Suppen-Würze

MAGGI

zu haben bei Gust. Bronner, Wilhelmstrasse 1. 2752a

Patent-Bureau Karlsruhe CKLEYER, Ingenieur & Patentanwalt. Filialbureau: Mannheim O 5, 12. Hauptbureau: Telefon No. 1303.

60 Wannenbäder, 1., II., III. Klasse zu jeder Tageszeit, 4079 Salonbäder mit sofortiger Beheizung im Friedrichsbad, 136 Kaiserstrasse 136.

Weiss & Kölsch, 211 Kaiserstrasse 211, Karlsruhe, empfehlen 11201*

Corsets Specialmarke WK, Mk. 2.— ist besonders beachtenswert.

YOST Schreibmaschine. Gediegenste Marke der Welt. Seit 10 Jahren eingeführt und bewährt. 10371* A. Beyerlen & Co., Lammstrasse 12.

Möbel, Betten, Spiegel, Stühle, Bettfedern, eiserne Bettstellen etc., für Erwachsene und Kinder. Kauf man sehr billig und reißt bei Friedrich Holz, Möbelmagazin und Vermietgeschäft, Marienstrasse 26, Telefon 730.

Das beste Frühstück mein Safercacao. Leichtverdaulich, wohlschmeckend u. nahrhaft. 1 Pfd. nur Mk. 1.40. J. Lösch, Drog., Herrenstr. 35.

Haarausfall, Segnende Haare, Kopfschmerzen, Schindeln, werden nach einer unübertroffenen Weise behandelt. Es handelt sich weder um Geheimmittel noch Wackelrezept. Prima Annehmlichkeiten und Bequemlichkeit. Broschüre gratis und franco. Paul Koch, Gelfenstr. 28. 1980a.6.6

Maschinenverkauf, Diverse Dampfmaschinen, Locomobile und Gasmotoren von 1-50 HP, sowie verschiedene Dampfessel von 5 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen Maschinen hat zu verkaufen 9011* Gg. Heilmann, Mechan. Werkstätte, Durlach, Baden. Wegen Mangel an Raum ist billig zu verkaufen: Eine gut erhaltene französische Bettlade mit Holz- und Holzhaar-matratze, 1 Kommode, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 guter Pferd, 1 eiserne Feinscheibe, 1 kleiner Küchenschrank, 1 kleines Tafellavier, 1 große, schöne Junglampe; 1 bereits neuer, schwarz-lackierter Hochheits-Krug. B3104 Marienstrasse 20, 2. St.

1900. Stadtgemeinde Durlach. Einladung zur Gras-Versteigerung.

Stadtgemeinde Durlach und Almendbesitzer lassen an nachbenannten Tagen das Heu beziehungsweise das Dehndgras der unten näher bezeichneten Wiesenstücke Durlacher und Auer Gemarkung im Wege öffentlicher Versteigerung auf dem Platze selbst verkaufen:

- Freitag den 1. Juni: Füllbruchwiesen; 48 Hektar.
Mittwoch den 6. Juni: Plattwiesen — hinter Aue — Mastwaide — Lissen — Alazienwäldlein — Gänswaide — Hummelwiesen — Apothekerstück — Heiberplatz — Hinterwiesen — Kleestück — Plotterwiesen — Neunichwiesen — obere Hub; 52 Hektar.
Donnerstag den 7. Juni: Subwiesen (kurze Stille, Tränkbühl, Heg-, Thorwarts- und Kolbenwiesen) — Zwingelwiesen — Nachwaide an der Pfingz — Hegwäldleinwälder; 65 Hektar.
Freitag den 8. Juni: Neuwiesen; 40 Hektar.
Samstag den 9. Juni: Brühlwiesen — an der Breitengasse — auf den Maserinnenhäuschenwiesen — Laufing — Schollen oder Jägerader; 10 Hektar.
Montag den 11. Juni: Nachwaide am Entenoh — Tagwaide; 32 Hektar.
Dienstag den 12. Juni: Am Elmorgenbruch — bei der Schleifmühle — bei der ehemaligen Landbauschule — am Dorndwäldlein — Speckwiesen; 40 Hektar.
Die Versteigerung beginnt am 6. Juni Vormittags 8 Uhr, am 9. Juni Nachmittags 2 Uhr, an den übrigen Tagen Vormittags 7 Uhr.
Durlach, den 23. Mai 1900. 2877a Der Gemeinderath.

Dr. Michaelis' Eichel Cacao, von Aerzten erprobt bei Magen- und Darmstörungen, sowie deren Folgen. Gleich wirksam bei Kindern wie Erwachsenen. Alleinige Fabrikanten: Gebr. Stollwerck, Köln. Vorrätig in allen Apotheken u. Drogerien. In 1/2 Ko., 1/4 Ko. u. Probedosen Mk. 2.50, Mk. 1.30 50 Pfg.

Dr. Theinhardt's Kindernahrung, eignet sich in hervorragender Weise als Beikost für Säuglinge, namentlich bei Engl. Krankheit und Skropheln. 2780a.4.1 Preis Mk. 1.20 u. 1.90.

Wecker's ächte Weinessige sind die besten. Zu haben in den Colonialwaren- & Delikatess-Geschäften.

Altes Colonialwaarengeschäft zu verkaufen.

Am hiesigen Platze ist ein seit ca. 50 Jahren bestehendes, sehr gutes Colonialwaarengeschäft (en détail) mit Haus besonderer Umstände halber zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in verkehrsreichster Lage. Viehhaber, die 15-20,000 Mk. anzahlen können, erhalten Auskunft u. Nr. 12047 durch die Exped. d. „Bad. Presse“.

Fittings, Leistungsfähige Fabrik für schmiedeeiserne Hochverbindungstücke sucht tüchtigen, branchenkundigen, gut eingeführten 2891a.2.1 Gg. Heilmann, Vertreter, der möglichst schon ein Höflichkeitsschreiben vertritt. Gest. ausführliche Angebote und Referenzen u. Nr. 987 an die Ann.-Exped. D. Scharmann, Düsseldorf.

Untergrumbach bei Bruchsal, 2 1/2 stöckig, neuerbautes Wohnhaus (mit Bad), zu jedem Geschäft sich eignend, in bester Lage, mit Garten, großer Remise u. gr. Hofraum, am 15. Juni a. or. zu vermieten, cont. auch zu verkaufen. B3114 3.1 Karl H. Trautmann, Bahnhofstrasse.

Liedertafel Karlsruhe. Dienstag den 29. Mai Abends 9 Uhr: PROBE im Lokal (Gold. Kreuz). Um vollständiges Erscheinen der Herren Sänger bittet 12063 Der Vorstand.

Evangel. Arbeiterverein Karlsruhe. (Restaurationsloos, Schützenstr. 87.) Dienstag den 29. Mai 1900, Abends 7/9 Uhr: Monats-Versammlung. Tagesordnung: 1. Wahl der Vertreter für den Delegirtenrat. 2. Besprechung wegen des Familienabends anlässlich des Delegirten-tages und des ev.-soz. Kongresses. 3. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder und Freunde des Vereins bittet 12063 Der Vorstand.

Alte Brauerei Printz, Herrenstraße 4, 10991 Alle Dienstag: Grosses Concert.

Bitte. Welcher Herr wäre geneigt einer jungen Frau 40 Mk. zu leihen? Rückgabe nach Uebereinkunft. Offerten unter K. B3105 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Nebengewandte, stadtkundige Herren werden sofort für Konkurrenzlose Sache bei sehr hohem Verdienst gesucht. Vorzuzustellen möglichst bei Gg. Daubenmerkl, Garkhaus zum König von Preußen, 2.1 Adlerstrasse 34. B3101 Nr. 125. — pr. Mon. u. Probir. vergüt. resp. Herren f. b. Vert. u. Cigar. S. Jürgensen & Co., Hamburg. 2877a Großer, schöner Spiegel, ganz neu, mit seinem geschliffenem Glas und eleg. starken Rahmen, 90 cm hoch, 86 cm breit, für nur Mk. 9.50 zu verkaufen. Gerwigstrasse 39, 2. Stod. rechts. Cinkameelischen-Divan, sowie ein Vertikow mit Spiegel-Aussatz, neu, ist billig zu verkaufen. B3103 Fietel 19, 3. St. links.

Mehrere Mädchen für Privatfamilien sofort gesucht. Central-Nachweis-Bureau „Fortuna“, 19064 Leopoldstrasse 15.

Ein Schulmädchen wird zur Bejorgung von Commissionen gesucht. Kaiserstrasse 62, im Baden. 12068

Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht. B3124 Kaiserstrasse 33, 2. Stod.

Kleidermacherinnen gesucht für dauernde Beschäftigung. B3082 2.2 Rautenstraße 5, 3. St.

Lederbranche, Ein in sämtlichen Leder-Specialitäten sowie auch in Treibriemen gründlich erfahrener, tüchtiger Kaufmann, gefesteten Alters, sucht auf 1. Juli d. J. oder später 3.1 Vertrauensstellung. Beteiligungs- oder künftige Nebenabnahme für später nicht ausgeschlossen. Gest. Anfr. u. B3081 a. d. Exped. d. Bad. Presse. Neffingstrasse 13 ist im 4. Stod. ein schön möbilitates Zimmer mit bürgerlicher Kost auf 15. Juni an einen Herrn od. anständige Dame zu vermieten. Näh. im 2. St. B3095